

Woman's only" – Frauenschnittkurs

Beim Vereinsheim des TSV Oberndorf war am vergangenen Freitagnachmittag einiges los. 16 Damen hatten beschlossen, künftig an die eigenen Streuobstbäume selbst Hand anzulegen und sich dafür beim Frauenschnittkurs das nötige Rüstzeug zu holen.



Obstbaumschnitt kann auch Spaß machen *Foto: Scharer*

Mit von der Partie waren auch zwei Journalistinnen der Schorn-dorfer Nachrichten und der Stuttgarter Zeitung, denn einen Schnittkurs für Frauen gibt es ja nicht alle Tage. Die Referentin, natürlich beim Frauenschnittkurs auch eine Frau, Ute Ellwein, Fachberaterin für Obstbau, erläuterte von Grund auf, worauf es beim Schnitt für die Obstbäume ankommt. Davor war noch ein Ausflug in die Theorie, z. B. über die Stärke des Wachstums oder die Unterscheidung zwischen Baummitte, Leitästen, Blatt- und Blütenknospen, jährlichem Zuwachs und vielem mehr, an-

gesagt. Mit viel Elan ging es dann an die Praxis und die Frage(n), warum mancher Ast geschnitten wird, oder eben auch nicht. Wo fängt man mit dem Schnitt an, unten oder in der Krone, aha, die Fachbegriffe waren da schon in Fleisch und Blut übergegangen. Auch ein „...der Ast würde mich jetzt stören...“ war kein Grund, diesen gleich zu entfernen. Jeder Schnitt bzw. Eingriff in den Baum hat einen Sinn und soll zu einem bestimmten Ergebnis führen. Sei es mit diesem "Erziehungsschnitten" dem Baum zu seinem Grundgerüst zu verhelfen oder mit dem Herausschneiden von Ästen den Weg dahin zu steuern. Am Ende des Kurses stand für die Teilnehmerinnen fest: „Dieser Nachmittag hat sich wirklich gelohnt, jetzt heißt es, ohne Berührungsängste einfach das Gelernte in die Tat umsetzen und üben.“